

Riccardo Romeo



Biografie

Riccardo Romeo wurde als Sohn italienischer Eltern in Augsburg geboren und wuchs zweisprachig auf. Er studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Gesangsklasse von Prof. Berthold Possemeyer sowie am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris (CNSM) in Frankreich in der Klasse von Yves Sotin. Seit Beginn der Saison 2021/22 gehört er zum Solistenensemble der Staatsoperette Dresden.

In seiner Jugend sang er in verschiedenen Chören der Augsburger „Albert Greiner Sing- und Musikschule“ sowie im Kinder- und Jugendchor des Theaters Augsburg. Er wirkte solistisch an mehreren Opern-Produktionen mit und konnte erste Bühnenerfahrungen sammeln, so 2005 in Puccinis „Tosca“ in der Partie des kleinen Hirtenjungen, später in der „Komödie Augsburg“ in verschiedenen Kinderoperen.

Bereits im Verlauf seines Gesangstudiums trat er als Gast im Staatstheater Nürnberg, Staatstheater Darmstadt sowie in der Oper Frankfurt auf. Riccardo war im Sommer 2018 im Rahmen des Festivals Escales Lyriques auf Île d’Yeu in Frankreich als Monostatos in der dortigen Produktion der Zauberflöte (La flûte enchantée) zu sehen. Außerdem war er in Spielzeit 2018/19 als Basilio (Mozart) im Stadttheater Gießen, als Ecclitico (Haydn) bei der Jahresproduktion des CNSM de Paris sowie als Prince Ramiro (Isouard) an der Opéra de Saint-Étienne zu sehen.

In der Spielzeit 19/20 war er als Gastone (La Traviata, Verdi) im Zénith d’Orléans und als Soldato in einer Incoronazione di Poppea beim Festival d’Aix-en-Provence engagiert, 2020/21 war er Ensemblemitglied am Schleswig-Holsteinischen Landestheater.

Riccardo nahm bereits an mehreren Meisterkursen teil, unter anderem bei Mireille Alcantara, Enza Ferrari, Helmut Deutsch, Axel Bauni, William Christie und Veronique Gens. Er ist Stipendiat der Fondation Royaumont Stiftung.